

Stuttgart, 17.9.33  
Schellbergstrasse 19.

Sehr geehrter Herr Inspektor<sup>1</sup>!

Es ist, glaube ich, höchste Zeit, dass ich Sie auch mal belästige.

Zunächst schicke ich Ihnen zur Sicherheit den Stundenplan, wie er z. Zt. Bereits von Herrn Baurat Böttger vorbereitet worden war für das kommende Wintersemester. Da wir im E-Labor noch immer keine schwarzen Vorhänge haben, habe ich mir überlegt, ob man evtl. El. Bahnen und Hochspannungstechnik versuchsweise ins Hauptgebäude verlegen könnte. Vielleicht überlegen Sie sich das und entscheiden es nach Gutdünken. Gerade in Bahnen fehlt mir das Lichtbild am meisten. Mit den Asynchron-Motoren möchte ich es halten...

14A 46 Stuttgart, 17.9.33.  
Schellbergstrasse 19.

Sehr geehrter Herr Inspektor!

Es ist, glaube ich, höchste Zeit, dass ich Sie auch mal belästige. Zunächst schicke ich Ihnen zur Sicherheit den Stundenplan, wie er z. Zt. bereits von Herrn Baurat Böttger vorbereitet worden war für das kommende Wintersemester. Da wir im E-Labor noch immer keine schwarzen Vorhänge haben, habe ich mir überlegt, ob man evtl. El. Bahnen und Hochspannungstechnik versuchsweise ins Hauptgebäude verlegen könnte. Vielleicht überlegen Sie sich das und entscheiden es nach Gutdünken. Gerade in Bahnen fehlt mir das Lichtbild am meisten. Mit den Asynchron-Motoren möchte ich es halten...

<sup>1</sup> vermutlich Wismars Stadtinspektor Fust



...wie im letzten Wintersemester: bis etwa Weihnachten 4 Wochenstunden Vorlesung von da an 4 Wochenstunden Übungen, die die abgeschlossene Vorlesung voraussetzen. Doch nun Schluss damit.- Die Führung bei der Reichsbahn war sehr gut, obwohl Herr Dr. Otter zunächst sehr erstaunt war, da er keine eigentliche Anmeldung mehr bekommen habe.

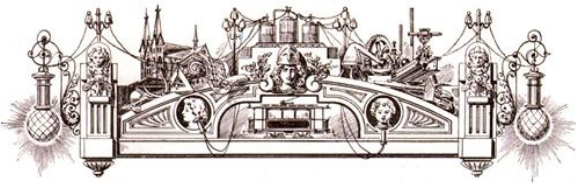
Ich wünschte, unsere Studiker hätten die Exkursion auch mitmachen können.  
Ich bitte, ein Dankschreiben etwa beiliegenden Inhalts loszulassen. -

Bei meiner Abreise hatte ich Herrn Wilke<sup>2</sup> durch Herrn Sess den Auftrag gegeben, eine Kurzwellenspule von 10 Windungen, die er eigentlich noch vor seinem Urlaub hätte fertigstellen sollen, nach Beendigung des Urlaubs sofort anzufertigen und hierherzuschicken. Da sie inzwischen noch nicht hier ist, bitte ich diesen Auftrag von höchster Stelle zu wiederholen, damit ich endlich den Wellenmesser, der bereits...

*...wie im letzten Wintersemester: bis etwa  
Weihnachten 4 Wochenstunden Vorlesung  
von da an 4 Wochenstunden Übungen,  
die die abgeschlossene Vorlesung voraus-  
setzen. Doch nun Schluss damit.- Die  
Führung bei der Reichsbahn war sehr  
gut, obwohl Herr Dr. Otter zunächst sehr  
erstaunt war, da er keine eigentliche  
Anmeldung mehr bekommen habe.  
Ich wünschte, unsere Studiker hätten die  
Exkursion auch mitmachen können.  
Ich bitte, ein Dankschreiben etwa bei-  
liegendes Inhalts loszulassen.*

*Bei meiner Abreise hatte ich Herrn  
Wilke durch Herrn Sess den Auftrag  
gegeben, eine Kurzwellenspule von  
10 Windungen, die er eigentlich noch  
vor seinem Urlaub hätte fertigstellen  
sollen, nach Beendigung des Urlaubs  
sofort anzufertigen und hierherzuschick-  
en. Da sie inzwischen noch nicht hier  
ist, bitte ich diesen Auftrag von höch-  
ster Stelle zu wiederholen, damit ich  
endlich den Wellenmesser, der bereits*

<sup>2</sup> Karl Wilke, Ingenieur, geb. 21.09.1907 in Wismar, seit 1. Mai 1932 hauptamtl. Assistent ET/bei Dipl.-Ing. Stein



...hier ist, eichen lassen kann. Ein Wellenmesser ist Vorbedingung für die Aufnahme in den DASD<sup>3</sup>, um die wir einkommen (?) wollen sofort nach den Ferien.

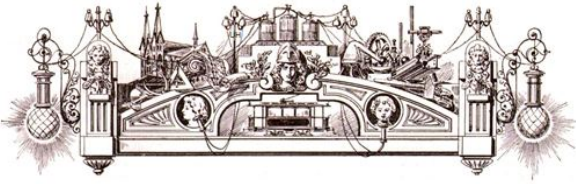
Als Letztes möchte ich Sie um Mitteilung auf beiliegender Postkarte bitten, ob und was an Stiftungen evtl. eingegangen ist in der Akademie bzw. im Labor und von wem, damit ich evtl. Herrn Kerber, der diese Aussichten mir eröffnet hat (S.A.F. und Grassmann) um geeignete Erinnerung bitten kann. Es mag allerdings sein, dass die Sachen evtl. von Herrn Kerber in meine Wohnung geschickt wurden. Die Isolatoren für den Sender sind z. Teil hier im Labor angefertigt worden, wofür nichts zu bezahlen ist, so dass nur das Porzellan mit ca. 20 ₤ (=Pfg.)/pro Stück zu ersetzen ist.

Herr Wilke soll auch die Liste der Radioteile mitschicken, die ich hier besorgen soll; das war alles ausgemacht. Ferner bitte ich ihn an den Auftrag zu erinnern, den K.W.-Empfänger vollständig neu aufzubauen mit Leichtmetall-Chassis,...

hier ist, eichen lassen kann. Ein  
Wellenmesser ist Vorbedingung für  
die Aufnahme in den DASD, um  
die wir einkommen wollen sofort  
nach den Ferien.

Als Letztes möchte ich Sie um Mit-  
teilung auf beiliegender Postkarte  
bitten, ob und was an Stiftungen  
evtl. eingegangen ist in der Akademie  
bzw. im Labor, <sup>und von wem</sup> damit ich evtl. Herrn  
Kerber, der diese Aussichten mir er-  
öffnet hat (S.A.F. und Grassmann)  
um geeignete Erinnerung bitten  
kann. Es mag allerdings sein, dass die  
Sachen evtl. von Herrn Kerber in mei-  
ne Wohnung geschickt wurden. Die  
Isolatoren für den Sender sind z. T. hier  
im Labor angefertigt worden, wofür nichts  
zu bezahlen ist, so dass nur das Porzellan  
mit ca. 20 ₤ / pro Stück zu ersetzen ist.  
Herr Wilke soll auch die Liste der Radio-  
teile mitschicken, die ich hier besorgen  
soll; das war alles ausgemacht. Ferner  
bitte ich ihn an den Auftrag zu erinnern,  
den K.W.-Empfänger vollständig neu  
aufzubauen mit Leichtmetall-Chassis,

<sup>3</sup> DASD – Deutscher Amateur-Sende- und Empfangsdienst, gegründet am 20. März 1927.  
Mehr dazu unter <http://www.dl2swr.afu-wismar.de/dasd.html>

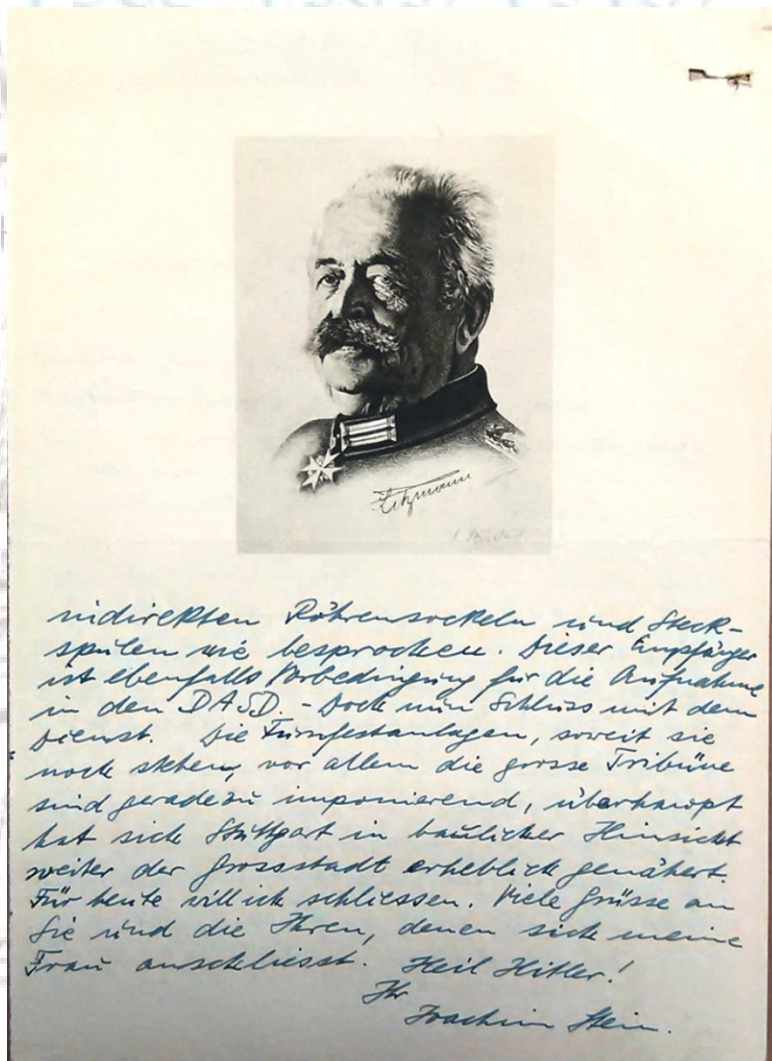


...indirekten Röhrensockeln und Steckspulen wie besprochen. Dieser Empfänger ist ebenfalls Vorbedingung für die Aufnahme in den DASD.-

Doch nun Schluss mit dem Dienst. Die Turnfestanlagen, soweit sie noch stehen, vor allem die grosse Tribüne(,) sind geradezu imponierend, überhaupt hat sich Stuttgart in baulicher Hinsicht weiter der Grosstadt erheblich genähert.

Für heute will ich schließen. Viele Grüße an Sie und die Ihren, denen sich meine Frau anschliesst.

Heil Hitler!  
Ihr Joachim Stein



Nachbemerkung des Autors zum von Joachim Stein verwendeten Briefpapier:

Auf Seite 4 ist das Konterfei von **Karl Litzmann** zu sehen, einem preußischen General der Infanterie im Ersten Weltkrieg, später Politiker. Im Dezember 1932 eröffnete er als Alterspräsident den letzten frei gewählten Reichstag der Weimarer Republik.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Karl\\_Litzmann](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Litzmann)